



Merkblatt Cisco SPA112



A. Verwendete Symbole

Art	Icon	Beschreibung
Hinweis		Wichtige Informationen und Hinweise, die Sie unbedingt beachten müssen.
Tipps		Nützliche Tipps, die Ihnen zusätzliche Informationen bieten.
Handlungsschritt	-	Wird mit einem Spiegelstrich markiert.
Ergebnis einer Handlung	⇒	Wird mit einem Pfeil markiert.
Aufzählung/-listung	•	Wird mit einem Punkt markiert.

B. Allgemein

Der Cisco SPA112 verbindet analoge Endgeräte mit IP-basierten Datennetzwerken.

Über einen POTS (Plain Old Telephone Service-Port) des SPA112 lässt sich ein vorhandenes analoges Telefon oder Türöffner anschließen. Über eine 100BaseT RJ-45 Ethernet- Schnittstelle (LAN-WAN) stellen Sie die Verbindung von Ihrem Netzwerk (LAN) im Büro zur Telefonanlage her.

Der SPA112 konvertiert Sprachverkehr in Datenpakete für die Übertragung über Ihr IP-Netzwerk. Dank internationalen Standards für Voice- und Datennetze sorgt der SPA112 für einen zuverlässigen Betrieb.



Bitte beachten Sie, dass es bestimmte Voraussetzungen für Ihr Netzwerk gibt, um eine reibungslose Kommunikation mit der Telefonanlage zu gewährleisten. Mehr Informationen zum Thema Voraussetzungen/Konfiguration Ihres Netzwerkes finden Sie im „[Merkblatt Plug & Play](#)“.

Viele Multifunktionsgeräte und moderne Faxe haben Einstellungsmöglichkeiten zu bestimmten Übertragungsstandards, die den Faxversand per Adapter stören können. Beim Versuch, ein Fax zu versenden, gibt das Gerät eine Fehlermeldung zurück, diese variiert jedoch nach Gerätetyp und Hersteller.



Beachten Sie, dass auch am Fax eine Amtsnr. gewählt werden muss.

Des Weiteren müssen folgende Einstellungen am Fax (falls vorhanden) deaktiviert sein:

- V.34 muss deaktiviert sein
- Die Übertragungsgeschwindigkeit (maximale Baudrate) muss auf 9.600 bps (bei manchen faxen als 9.6k bezeichnet) stehen
- Manche Faxe bieten die Einstellung "Betrieb an einer Nebenstelle". Dies muss deaktiviert sein
- Automatische Wahltonerkennung muss deaktiviert sein
- Automatische Amtsholung muss deaktiviert sein
- Portrange 4000-4999 muss in der Firewall freigegeben sein

Sehen Sie im Handbuch Ihres Faxes nach, ob Ihr Gerät alle o.g. Einstellungen unterstützt und wie Sie diese konfigurieren können. Fragen Sie ggf. direkt beim Hersteller nach. Viele Hersteller haben die benötigten Einstellungen auf Ihrer Webseite in den FAQ oder im Handbuch unter **Troubleshooting** hinterlegt. Achten Sie auf einen Hinweis zum Faxen über VoIP.



Es ist unbedingt notwendig, dass Sie im Serviceportal in den Einstellungen des Endgerätes die maximale Bitrate auf "9600" setzen.

C. Inbetriebnahme

Inbetriebnahme Cisco SPA112

Bei Bestellung des Cisco SPA112 über Ihren Systempartner wird das Endgerät automatisch in die Telefonanlage eingetragen. Prüfen Sie daher als Erstes, ob die MAC-Adresse bereits bei Ihnen im Serviceportal (portal.nfon.net) unter **ELEMENTE / Endgeräte** eingetragen ist. Ist dies nicht der Fall, legen Sie ein neues Gerät an und wählen Sie Cisco SPA112 in der Liste aus.

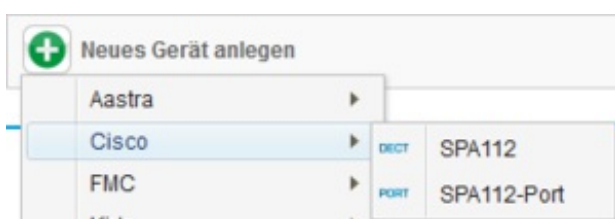
- Nachdem das Endgerät angelegt wurde, legen Sie unter **Ziele** eine neue Nebenstelle für den Cisco ATA an.
- Wählen Sie unter **Endgerät** die MAC-Adresse des ATA aus.
- Schließen Sie nun das analoge Endgerät an den ATA an (RJ-11). Dabei ist es wichtig, dass Sie den „PHONE 1“-Port nutzen.

Zweiten Port anlegen



Wenn Sie einen zweiten Port nutzen wollen, legen Sie diesen als neues Endgerät im Serviceportal an. Voraussetzung ist, dass der ATA bereits als Endgerät angelegt ist.

- Gehen Sie im Reiter Elemente unter den Menüpunkt Endgeräte.
- Klicken Sie erneut auf **Neues Gerät anlegen**.
- Wählen Sie dieses Mal unter dem Hersteller Cisco den Punkt **SPA112-Port** aus.



⇒ Es öffnet sich ein Eingabefenster.

- Wählen Sie unter der Basisstation die MAC Adresse Ihres Cisco ATA aus.
- Wählen Sie einen Port aus. Beachten Sie, dass die Nummerierung der Ports im Serviceportal bei Port1 anfängt.
- Notieren Sie sich die Port Nummer, um den Port mit der Nebenstelle zu verknüpfen.
- Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

⇒ Der Cisco SPA112 ist nun als Endgerät im Serviceportal angelegt. Der Port ist konfiguriert.

Nun haben Sie zwei Möglichkeiten den Port im Serviceportal einer Nebenstelle zuzuweisen.

- Zum Einen können Sie eine neue Nebenstelle anlegen und hier die Daten des ATA eingeben.
- Alternativ können Sie den Cisco ATA einer bereits bestehenden Nebenstelle zuweisen



Details zum Anlegen einer neuen Nebenstelle im Serviceportal finden Sie [hier](#).



Achten Sie beim Anschluss des Systemtelefons an den Port darauf, dass Sie das Systemtelefon an den richtigen Port anschließen. Sie haben Ihre Nebenstelle einem Port im Serviceportal zugewiesen. Die Rufnummer der Nebenstelle ist somit an dem Port hinterlegt.

Cisco SPA112 in Betrieb nehmen

Der Cisco SPA112 ist betriebsbereit, sobald die Status-LEDs **Power**, **INTERNET** und **PHONE 1** durchgehend leuchten. Bei der LED **INTERNET** kann es sein, dass sie nicht durchgehend leuchtet, sondern sporadisch flackert. Dies ist abhängig vom Datenverkehr Ihrer Internet-Anbindung.

- Schließen Sie dazu das 5V-Netzteil an den ATA an.



Der SPA112 unterstützt nur Blockwahl. Das heißt, erst nach Eingabe der vollständigen Rufnummer und Betätigung der Wahl Taste erfolgt der Verbindungsaufbau. Die Rufnummer wird dann in einem Block übertragen.

